Anfrage öffentlich	Datum 07.03.2005	Nummer F0068/05

Absender **Stadtrat Jürgen Canehl** **SPD-Stadtratsfraktion**	
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 10.03.2005

Kurztitel Sportplatz der Grundschule am Westernplan/ Sekundarschule "Friedrich Naumann"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

der Sportplatz des Schulkomplexes an der Albert-Vater-Straße 72 wird von Jugendlichen nicht nur zum Fußballspielen und als Treffpunkt genutzt, sondern es kommt regelmäßig zu unkontrolliertem Alkoholgenuss, Vandalismusschäden und zu starken Verunreinigungen:

- Die Grundschule hat deshalb schon vor längerer Zeit das sogen. „Grüne Klassenzimmer“ aufgeben müssen.
- Es werden in der Westfassade der Schule immer wieder Fensterscheiben eingeworfen.
- Insbesondere an Montagen - verstärkt in den Sommermonaten - muss der Sportunterricht im Freien ausfallen, weil die Sportflächen z.B. Weitsprunganlagen übersät von Glasscherben und leeren Flaschen sind.
- Von den 8 ehemals vorhandenen Sitzbänken ist keine mehr benutzbar, da sämtliche Holzteile fehlen.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Wie oft musste im letzten Jahr der Sportunterricht im Freien an den beiden Schulen wegen dieser Problematik ausfallen?
2. Ist es sinnvoll, dass die Wach- und Schließgesellschaft GmbH zeitlich begrenzt auf einen Monat mit nächtlichen Außenobjektkontrollen am Freitag, Samstag und Sonntag beauftragt wird?
   (Antwort der KGM vom 04.02.05 auf ein Schreiben der Schulleitung).
3. Kann hier nicht, ähnlich der Praxis auf den Spielplätzen, das Alkoholverbot durchgesetzt und durch den Stadtordnungsdienst überwacht werden?
4. Welche Angebote bezüglich sinnvoller Beschäftigung kann das Jugendamt oder die Schulverwaltung den Jugendlichen machen?
   (Es handelt sich bei den Jugendlichen in erster Linie um ehemalige Schüler der Sekundarschule „Friedrich Naumann“. Bis Ende 2003 gab es hier ausgehend vom Hortgebäude eine offene Jugendarbeit.)

Ich bitte um eine kurze mündliche und eine umfassende schriftliche Antwort.

Jürgen Canehl
Stadtrat der SPD-Fraktion